

81 Pa-Partenkirchen, den 25. März 1972
Hauptstr. 45

Sehr geehrter Herr Wodsack!

Haben Sie besten Dank für Ihren Brief v. 17.3. nebst den beiden Adressen. Meine Mitschwester schätzt Ihren Herrn Onkel als einen der edelsten Menschen, ~~da~~ sie kennen gelernt hat. Sie ist jetzt in Bernburg/Saale als Chorleiterin, Organistin und Seelsorgshelferin tätig.

Diese Tage besuchte mich eine ehemalige Schülerin, die jetzt in Augsburg verheiratet ist; sie ist empört über die kirchlichen Zustände. Ich habe sie als Abonnentin für die "EINSICHT" gewonnen und bitte also, ihr ab April 72 die "EINSICHT" zuzustellen. Ihre Adresse:

Frau Brunhilde Harsch
89 Augsburg, Jenaerstr. 2

Ihr Mann geht kaum mehr in die Kirche, weil ihn die neue Liturgie so anwidert (obwohl er sich früher mit dem Gedanken getragen hat, Priester zu werden und das Theologiestudium bereits begonnen hatte). Die "EINSICHT" wird ~~ich~~ ebenso wie mir ~~ich~~ ihm und seiner Frau wertvollste Dienste leisten; sie hat mir schon unendlich viel gegeben, weil sie die Wahrheit bringt, die man in andern Zeitschriften vergeblich sucht. Den Kurswechsel des "ZEICHEN MARIENS" bedauere ich außerordentlich; die letzten Hefte sind fast wertlos.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrter Herr Wodsack, recht gnadenreiche Ostern.

Mit den besten Grüßen

M. Rosmalda Goebel